

Freitag, 28. März 2025

ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: AktionsGemeinschaft (AG)
MANDATAR_IN: Krisztina Kamensky
DATUM DER ANFRAGE: 14. März 2025
GERICHTET AN: Referat für pädagogische Angelegenheiten
der ÖH Bundesvertretung

1) Und zwar hätte ich gerne bitte ein Gedankenprotokoll von den letzten Treffen mit der RÖPH, wenn das möglich ist schriftlich bitte.

Datum: 8.3.2024

Anwesend: Beatrix Karl (RÖPH), Noa Rossmann (ÖH), Simon Neuhold (ÖH), Tamara Schulz (ÖH)

Notizen + Gedächtnisprotokoll: Tamara Schulz

Vorstellungsrunde, Simon und Noa berichten über allgemeine laufende Projekte, geben dann an Tamara ab.

1- Lehramtsreform

ÖH spricht Wünsche für die Curriculaerstellung an, besonderer Fokus auf:

- Nicht zu viel Praxis streichen
- Berufsbegleitendes Studieren tatsächlich ermöglichen
- Übergangsregelungen sinnvoll und studierendenfreundlich gestalten

RÖPH teilt die Anliegen weitestgehend, vor allem das Thema Berufsbegleitung wird viel diskutiert. Es ist aber klar, dass zuerst die Vollzeitcurricula ausgearbeitet werden müssen. Zentrales Anliegen von allen Hochschulen: Niemand soll durch den Umstieg länger studieren müssen. ÖH gibt den Wunsch nach Äquivalenzlisten für die Anrechnung mit.

2- LV-Plätze

ÖH bekommt gerade sehr viele Studierendenanfragen zu fehlenden LV-Plätzen. Ist natürlich eine Personalfrage, aber wird in die RÖPH mitgenommen.

3- Vereinheitlichung von Praktikaanerkennungen

Als ÖH sehen wir viele Probleme mit den unterschiedlichen Anerkennungsrichtlinien und -vorgehensweisen der Hochschulen/Verbünde. Würden uns hier eine einheitliche Vorgehensweise wünschen, da Studierende sich auf nichts verlassen können und vor allem bei einem Hochschulwechsel vor großen Problemen stehen können. Thema kann in der RÖPH besprochen werden, das will aber jede Hochschule auch weiterhin wahrscheinlich auf ihre eigene Weise handhaben.